Symposium „Sicherheit und Zulassung elektrischer Bahnausrüstungen“ am 1. und 2. Dezember 2011

Am 1. und 2. Dezember 2011 fand das Symposium

„Sicherheit und Zulassung elektrischer Bahnausrüstungen“

im Internationalen Congress Center Dresden statt.

Veranstalter der Fachtagung waren das Innovationszentrum Bahntechnik Europa (IZBE) und der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE).

Für die Tagung meldeten sich rund 200 Fachleute aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen, Frankreich und den Niederlanden an. Gegenüber der Veranstaltung von 2009 entspricht das einem Teilnehmerzuwachs von 15 %. Für das an sich sehr eng begrenzte Tagungsthema darf dies als außerordentlicher Erfolg gewertet werden. Das Angebot des ermäßigten Tagungsbeitrags nahmen sieben Studenten an, womit dem Ingenieurnachwuchs eine erstklassige Ergänzung zum Studium geboten wurde.

Das Grußwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr wurde von Barbara Meyer, Abteilungsleiterin im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, vorgetragen. Darin ging sie besonders auf die historische und aktuelle Bedeutung der Bahntechnik für den Wirtschaftsraum des Freistaates Sachsens und die sich entwickelnden internationalen Bahnverkehre ein.

Barbara Meyer (Abteilungsleiterin im SMWA)

Teilnehmer der Podiumsdiskussion

Peter Mihm (Europäische Eisenbahnagentur)

Die gehaltenen Fachbeiträge waren dem Leitthema des Symposiums – *„Sicherheit und Zulassung elektrischer Bahnausrüstungen“* – gewidmet. Schwerpunkte waren die Themenblöcke Regelwerke, Cross Acceptance/Interoperabilität, European Train Control System (ETCS), Fahrzeugzulassungen, funktionale Sicherheit, Interaction und Energieversorgung.

Die Beiträge stammten durchweg von renommierten Fachleuten aus der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Österreich, welche Behörden, Consultingunternehmen, Forschungseinrichtungen, Universitäten, die Bahntechnikindustrie sowie Bahn- und Netzbetreiber vertraten.

Besonders hervorgehoben sei an dieser Stelle die lebhafte Podiumsdiskussion, geleitet von Herrn Prof. Dr.-Ing. Arnd Stephan, Professor an der Professur für Elektrische Bahnen der Technischen Universität Dresden, zum Thema „Wird die Bahn immer sicherer?“ mit Vertretern der Deutschen Bahn, der Alstom Transport Deutschland, der Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft Österreich, dem Verband der Bahnindustrie Deutschlands, dem Eisenbahn-Bundesamt und der Zulieferindustrie.

Die Abendveranstaltung am ersten Veranstaltungstag ermöglichte den Tagungsteilnehmern einen regen Erfahrungsaustausch. Damit diente die Veranstaltung auch als Grundlage neuer Netzwerke.

Zum Abschluss waren die Tagungsteilnehmer aufgefordert, einen Fragebogen über die Veranstaltung auszufüllen, wovon 126 Teilnehmer Gebrauch machten. Auf der Basis der Fragebogenauswertung kann eingeschätzt werden, dass dieses Symposium als wissenschaftliche Tagung und Diskussionsveranstaltung breite Anerkennung bei den Teilnehmern fand und eine erneute Fortsetzung gewünscht wird.

Die Veranstalter IZBE und VDE sehen sich in der Art und Weise der Durchführung der Veranstaltung bestätigt. So wird das IZBE auch im Jahr 2012 wieder Veranstaltungen zu bahntechnischen Themen organisieren und leistet somit einen Beitrag zur Information und Zusammenarbeit von Fachleuten der Bahntechnik- und Logistik-Branche.

Dr. Steffen Röhlig
Vorstandsvorsitzender